

Liebe Leserinnen und Leser,



seit September dieses Jahres sind für mich in der Landtagsfraktion neue Aufgaben hinzugekommen.

Als Nachfolger für unsere nach schwerer Krankheit verstorbene Landtagskollegin Monika Schwalm vertrete ich die CDU-Fraktion nunmehr auch im Innen & Rechtsausschuss. Zusammen mit meiner Tätigkeit im Finanz- und Petitionsausschuss, gehöre ich jetzt drei Landtagsausschüssen als ordentliches Mitglied an. Darüber hinaus bin ich von der Fraktion als stellvertretendes Mitglied in den Richterwahlausschuss entsandt worden.

Reduziert habe ich allerdings meine Tätigkeit im Petitionsausschuss. Die Berichterstattung für die drei Wahlkreise der Stadt Lübeck habe ich an die nachgerückte Lübecker Abgeordnete Jutta Scheicht abgegeben. Im Gegenzug habe ich die Zuständigkeit für den Wahlkreis 34, Stormarn Süd, übernommen. Damit bin ich nunmehr alleiniger Berichterstatter des Petitionsausschusses für den gesamten Kreis Stormarn.

Es grüßt Sie herzlich  
*Ihr Tobias Koch*

## Erweiterung des Amtsgerichtes Ahrensburg ist im vollem Gang

Zum 1. April 2009 wird das Amtsgericht Bad Oldesloe aufgelöst und zu großen Teilen mit dem Amtsgericht Ahrensburg zusammengelegt. Diese Neuordnung der Amtsgerichtsbezirke hatte der Landtag im Jahr 2006 beschlossen, um auf diese Weise die Leistungsfähigkeit der Amtsgerichte zu erhöhen.

Bei einem Ortstermin im Amtsgericht Ahrensburg habe ich mir im Oktober ein Bild von den laufenden Vorbereitungen gemacht. Zusammen mit dem kommissarischen Leiter des Amtsgerichts, Herrn Michael Burmeister und der Geschäftsleiterin Frau Ulrike Bertram, konnte ich mich davon überzeugen, dass die Umbauarbeiten im vollem Gange sind und planmäßig bis Ende des Jahres abgeschlossen sein werden.

Besonders beeindruckend: Trotz des Zuwachses von 20 Mitarbeitern gelingt es, den erforderlichen Raumbedarf im vorhandenen Gebäude zu decken. Zu diesem

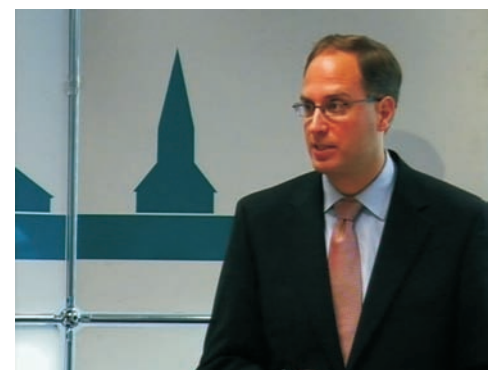
Zweck werden die ehemaligen Arrestzellen des Jugendstrafvollzuges und die bisherige Hausmeisterwohnung zu Büros umgebaut. Aus dem Luftschutzbunker, der bei Bau des Amtsgerichtes Mitte der 80er Jahre noch im Keller eingerichtet wurde, wird jetzt ein zusätzlicher Archivraum, um die insgesamt rund 120.000 Akten unterzubringen.



Insgesamt gelingt es auf diese Weise, die Umbaukosten auf rund 300.000,- Euro zu begrenzen. Auch wenn bei der Amtsgerichtsreform die Funktionsfähigkeit der Justiz im Vordergrund stand, so sorgt das Amtsgericht Ahrensburg mit Hilfe eines effizienten Projektmanagements vor Ort dafür, dass dieses Ziel mit möglichst geringen Kosten erreicht werden kann.

## Fernsehaufttritt bei Kiel TV

Im Vorfeld einer jeder Landtagssitzung überträgt der Offene Kanal Schleswig-Holstein in seinem Fernsehprogramm Kiel TV die FördeRunde aus dem Kieler Landeshaus. In dieser Diskussionsrunde aller im Landtag vertretenen Fraktionen habe ich im September erstmals die CDU Fraktion vertreten. Zusammen mit der finanzpolitischen Sprecherin der SPD, Birgit Herdejürgen, dem stellv. Fraktionsvorsitzenden der FDP, Dr. Heiner Garg und der parl. Geschäftsführerin von B90/Die Grünen, Monika Heinhold, habe ich über den Doppelhaushalt 2009/2010 und das Nichtraucherschutzgesetz diskutiert.



# Neue Steuersoftware für das Finanzamt Stormarn



länger als im letzten Jahr. Der dadurch aufgelaufene Bearbeitungsstau ist bis heute nicht vollständig beseitigt, soll aber bis zum Beginn der Steuerveranlagungen für 2008 abgearbeitet sein.

Anfang 2008 brach für die schleswig-holsteinische Steuerverwaltung ein neues Zeitalter an: Mit der Steuersoftware EOSS (Evolutionär orientierte Steuer-Software) wurde das seit Jahrzehnten im Einsatz befindliche Programm Verbis (Veranlagung am Bildschirm) abgelöst. Vor diesem Hintergrund habe ich mich bei einem Besuch des Finanzamtes Stormarn Anfang November persönlich über den Stand der Umsetzung informiert.

nur in unserem Bundesland zum Einsatz kam. Dagegen wird EOSS von mittlerweile 10 Bundesländern genutzt; bis zum Jahr 2013 wollen alle Bundesländer die Umstellung auf EOSS abgeschlossen haben. Durch diese Vereinheitlichung ergibt sich zukünftig erhebliches Einsparpotential indem Entwicklungs- und Programmierungsarbeiten nur noch einmal für alle Bundesländer gemeinsam geleistet werden müssen.

Im Gespräch mit Finanzamts-Vorsteher Henning Schreiner, mehreren Abteilungsleitern und Mitarbeiterinnen habe ich jedoch den Eindruck gewonnen, dass sich alle Beteiligten mit viel Einsatz und Engagement diesen Aufgaben gestellt haben.

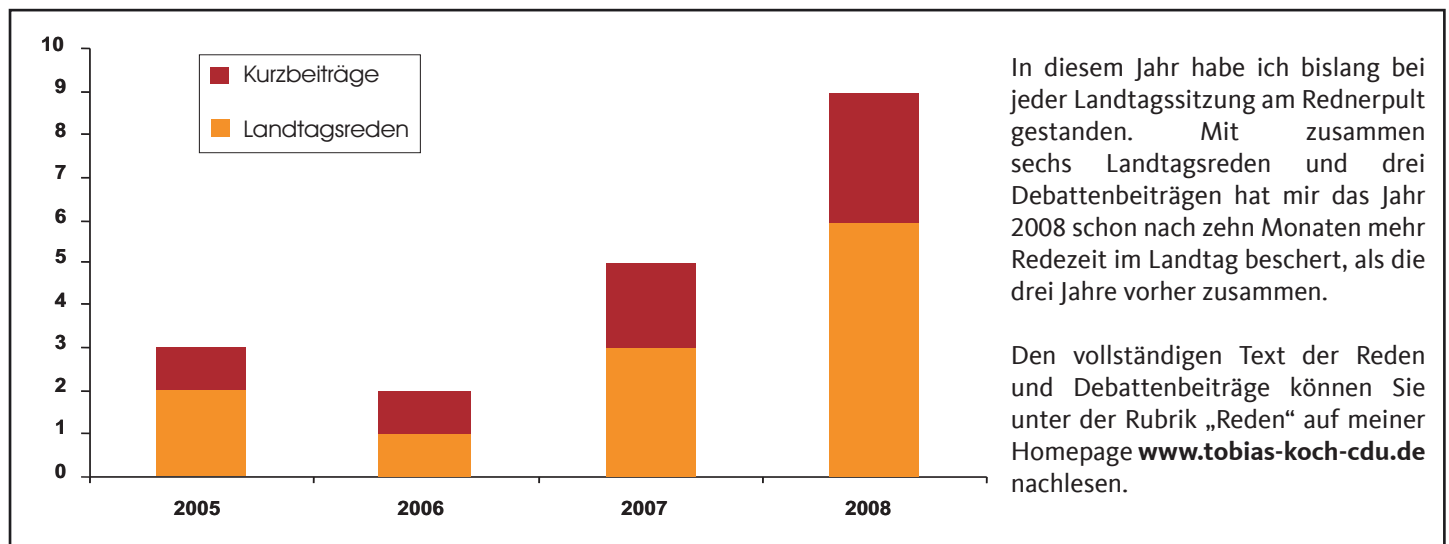
Ins Auge fällt sofort der optische Unterschied: Im Gegensatz zu Verbis verfügt EOSS über eine graphische Benutzeroberfläche mit der farbige Menüleisten und Schaltflächen Einzug auf den Computerbildschirm gehalten haben.

In diesem Jahr führte die EOSS Einführung jedoch zunächst einmal zu Mehrarbeit und zahlreichen Überstunden für alle Mitarbeiter der Steuerverwaltung. Schulungen waren erforderlich, es galt sich an die Bedienung der neuen Software zu gewöhnen und allein die Datenübernahme erforderte einen Zeitraum von drei Wochen.

Insofern hoffe ich, dass die Presseberichterstattung über meinen Besuch und auch diese Wahlkreisinformation ein wenig dazu beitragen können, Verständnis für längere Bearbeitungszeiten in diesem Jahr zu wecken. Sie sind kein Ausdruck von Missständen in der Steuerverwaltung, sondern nur eine vorübergehende Beeinträchtigung. Die unternommenen Anstrengungen dienen letztendlich dazu, eine moderne, schnelle und effiziente Steuerverwaltung in Schleswig-Holstein sicherzustellen.

Ausschlaggebend für die Einführung von EOSS waren jedoch nicht in erster Linie diese optischen Verbesserungen, sondern die Tatsache, dass Verbis eine schleswig-holsteinische Eigenentwicklung war, die

Die Konsequenz hieraus blieb auch vielen Steuerzahlern nicht verborgen: Die Bearbeitung der Steuervorgänge dauerte



In diesem Jahr habe ich bislang bei jeder Landtagssitzung am Rednerpult gestanden. Mit zusammen sechs Landtagsreden und drei Debattenbeiträgen hat mir das Jahr 2008 schon nach zehn Monaten mehr Redezeit im Landtag beschert, als die drei Jahre vorher zusammen.

Den vollständigen Text der Reden und Debattenbeiträge können Sie unter der Rubrik „Reden“ auf meiner Homepage [www.tobias-koch-cdu.de](http://www.tobias-koch-cdu.de) nachlesen.

*Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein  
gesegnetes Weihnachtsfest und einen  
guten Rutsch ins Neue Jahr.*

Verantwortlich: Tobias Koch, MdL

Wahlkreisbüro Stormarn Mitte  
Rondeel 4, 22926 Ahrensburg  
fon 04102 / 667 361  
fax 04102 / 667 363  
mail [tobias.koch@cdu-sh.de](mailto:tobias.koch@cdu-sh.de)

Druck:  
Druckerei SCHEEL  
Stormarnring 18, 22145 Stapelfeld

Layout: Silvia Vischer